



Blick in die Tischlerei der DAW, August 1944. Links und hinter der vorderen Werkbank sind aus Holz gefertigte Produkte zu sehen. Foto: Josef Schmitt, 11,2 cm x 16,6 cm. (TNA, WO 309/871)



Blick in die Schlosserei der DAW, Juli 1944. Die Aufnahme entstand in der Arbeitszeit der Häftlinge. Foto: Josef Schmitt, 11,5 cm x 17,3 cm. (TNA, WO 309/871)



Die Tischlereibaracke der DAW, Juli 1944. Foto: Josef Schmitt, 10,2 cm x 17 cm. (TNA, WO 309/871)



Personal der DAW im KZ Neuengamme. Josef Schmitt vermerkte für die britischen Ermittler die Ränge und die Namen der abgebildeten Personen. 1: SS-Untersturmführer Max Müller, 2: SS-Oberscharführer Freese, 3: SS-Unterscharführer Neumann. Den mit «4» gekennzeichneten Uniformierten hat Josef Schmitt nicht identifiziert. Aufnahme vom Juli 1944. Foto: Josef Schmitt, 8,9 cm x 14 cm. (TNA, WO 309/871)

Der SS-eigene Betrieb Deutsche Ausrüstungswerke GmbH (DAW) war 1939 gegründet worden. Die DAW übernahmen die in den Konzentrationslagern bestehenden Werkstätten und ließen dort Häftlinge Bedarfsgüter u. a. für die Wehrmacht und die Zentralbauleitung der Waffen-SS und Polizei Hamburg-Neuengamme produzieren.

Der Betrieb im KZ Neuengamme wurde Anfang 1943 mit einer Tischlerei und einer Schlosserei, die von der Zentralbauleitung übernommen worden waren, aufgenommen. Um die in großer Zahl benötigten Möbel, Fenster und Türen für Behelfswohnheime und ab Ende 1943 Tarnmatten, Tragegurte für Maschinengewehre und Schiffsfender aus Abfallmaterialien und Textilresten zu produzieren, wurden zusätzliche Baracken errichtet. Vor allem die Tischlerei war mit moderner Technik ausgestattet. Die in der Produktion eingesetzten Facharbeiter und Hilfskräfte waren Häftlinge. Sie wurden von sechs zivilen Beschäftigten und mehreren SS-Angehörigen angeleitet und beaufsichtigt.

Unter den 111 von Josef Schmitt an die britischen Ermittlungsbehörden übergebenen Fotografien befinden sich 32 Fotos, die er zwischen Juni und Oktober 1944 auf dem Betriebshof der DAW angefertigt hat. Es handelte sich dabei um Auftragsarbeiten für das Amt W (Wirtschaftsunternehmen) im SS-Wirtschafts-Verwaltungshauptamt (WVHA), die zuvor vom Leiter des Amtes D (Konzentrationslager) genehmigt worden waren. Die Aufnahmen dienten der internen Dokumentation im WVHA. Es handelt sich im Wesentlichen um eine Bestandsaufnahme des Betriebshofs der DAW – des Geländes, der unterschiedlichen Arbeitsbereiche und der Ausstattung der Baracken. Die Fotos der aufgeräumten und menschenleeren Werkstätten werden in der arbeitsfreien Zeit entstanden sein. Dies war offensichtlich beabsichtigt; in der Genehmigung der SS-Verwaltung war darüber hinaus verfügt, dass kein Bildmaterial an die Öffentlichkeit gelangen dürfe.



Lager der DAW, Juli 1944. Foto: Josef Schmitt, 8,1 cm x 11,8 cm. (TNA, WO 309/871)

Die Deutsche Ausrüstungswerke GmbH: Handwerksbetriebe im KZ Neuengamme